



Idylle pur - Löwenzahnwiese mit der Dorfkirche im Hintergrund. In Grimme lässt sich's leben, wer's ruhiger mag. | Foto: Petra Wiese

Am Donnerstag wird es ernst für Grimme. Die Jury für den Landesausscheid "Unser Dorf hat Zukunft" kommt.

Anzeige

Grimme | In Sachsen-Anhalt wurde in der vergangenen Woche der Landeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" gestartet. Acht Dörfer wurden bereits von der Kommission besichtigt, zwei sind heute an der Reihe, die anderen von insgesamt 16 qualifizierten Orten bis zum Ende dieser Woche. Am Donnerstag wird sich Grimme der Jury stellen.

"Grimme wird sich von seiner natürlichen Seite präsentieren. Wir haben keine speziellen Vorbereitungen getroffen, haben aber wieder einige Neuerungen eingeführt", erklärte Annemarie Reimann, die die Teilnahme ihres Dorfes am Kreisausscheid 2014 initiiert hatte. Anfang März wurden an exponierten Stellen fünf Insektenhotels aufgestellt, auf dem Dorfplatz wurden Blühstreifen angelegt, der Jugendclub hat sich verschönert, es gibt Flyer von Kirche und Dorf sowie für Kinder einen kleinen Kirchenführer mit der Spinne Albert.



Frösche haben gute Karten beim Überqueren der Straße. | Foto: Petra Wiese

In einem Einwohnerbrief wurde zu Beginn des Jahres auf den Termin am 7. Mai hingewiesen. Die Senioren werden statt eines Nachmittagtreffs einen Frühlingsbrunch im Bürgerhaus mit Pfarrerin Salome Quos veranstalten, damit auch sie involviert sind, aber nicht den womöglich anstrengenden Rundweg der Jury mit absolvieren müssen.

Da fast alle Einwohner ihre Straßenfront gepflegt und über das ganze Jahr dekoriert halten, gibt es keine "Gefahr in Verzug". Der Bauhof wird seine zu bewirtschaftenden Flächen vor dem großen Tag noch einmal pflegen. Für den Rundweg, von 10 bis 12 Uhr hat sich die Kommission angekündigt, sind natürlich alle Bürger eingeladen. Fest dabei sein werden Ortsbürgermeisterin Elke Böttge, Janet Löhn als Vorsitzende des Heimat- und Kulturvereins Grimme und Kirchenratsmitglieder. "Auch einige Schüler werden hoffentlich von der Schule freigestellt, sind sie doch vielseitig im Dorf aktiv und unsere Zukunft", so Annemarie Reimann. Nach der Besichtigung von Grimme geht es weiter nach Golmenglän, schließlich ist diese Kleinstsiedlung ein Bestandteil des Ortes und hat ebenfalls Interessantes zu bieten.



Liebevoll dekoriert haben die Grimmschen ihre Hauseingänge, Vorgärten oder andere Ecken im Dorf. | Foto: Petra Wiese

Am Ende des Landesausscheids werden zwei Orte fest stehen, die Sachsen-Anhalt beim Bundeswettbewerb vertreten. Bewertet werden die bauliche Entwicklung, soziale und kulturelle Aktivitäten, Entwicklungskonzepte und die Grüngestaltung. Bei den Ausscheiden der Landkreises beteiligten sich im vergangenen Jahr 109 Dörfer.